

Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Höchststadt a.d.Aisch
August bis November 2020



Foto: Pfarrer Schäfer

Kirche neu denken

An manchen Tagen erscheint all das, was mit der Coronapandemie über uns hereingebrochen ist, immer noch wie ein böser Traum. Natürlich gab es die Bilder aus China und aus Italien,

die ahnen ließen, was vielleicht auch auf uns zukommen würde. Aber trotzdem war die Bedrohung erst einmal weit weg. Am 14. März fand der letzte „reguläre“ Taufsamstag statt. Vorsichtshalber schon mit Abstandregeln und desinfizierten Händen. Und im Anschluss traf sich der Kirchenvorstand zu

einer Krisensitzung. Diese Sitzung sollte eigentlich in einem großen Raum stattfinden, um den nötigen Abstand einhalten zu können, doch aus nicht mehr nachvollziehbaren Gründen saßen wir dann doch in einem kleinen Raum zusammen. Und plötzlich waren wir mit der Gefährlichkeit und Unberechenbarkeit dieses Virus konfrontiert, denn ein Mitglied des Gremiums war infiziert, ohne es zu wissen. So starteten wir in die Zeit mit einem Test und Quarantäne. Gott sei Dank ohne Befund. Die fern gewähnte Gefahr war plötzlich unmittelbar da.



Der von der Regierung beschlossene Lockdown brachte dann eine Situation, die es seit Beginn des Christentums noch nie gegeben hatte: Kein Gottesdienst, keine Gruppen und Kreise, geschlossene Kindergärten. Es hat einige Zeit gedauert, um zu begreifen, wie weitreichend die Folgen der Beschränkungen sein würden. Nach und nach mussten alle eingeplanten Termine im Kalender gestrichen oder verlegt werden.

Auf der anderen Seite hatten wir auf einmal Zeit, Kirche und kirchliches Leben neu zu denken – wir, das sind die Kolleginnen und Kollegen aus der Südregion, die spontan und kreativ auf die Herausforderungen reagierten. Ideen wurden gesammelt, aufeinander abgestimmt und gemeinsam in der Region durchgeführt. Keine/r hat sich zurückgenommen. Die Kirchen wurden täglich geöffnet. Für jeden Sonntag gab es einen Gottesdienstentwurf zum Mitnehmen, der am Küchentisch gefeiert werden konnte. Das Abendläuten wurde mit Beschluss des Kirchenvorstandes in Höchststadt von 18 Uhr auf 19 Uhr verlegt, um mit allen Christen in der Region zur gleichen Zeit das „Licht der Hoffnung“ zu entzünden. Mit dem Telefon war es möglich, Kontakt zu der Gemeinde zu halten. Überhaupt sollten die „sozialen Medien“ eine besondere Rolle spielen. Über Facebook und über

unsere Homepage traf sich die Gemeinde virtuell und wurde täglich mit geistlichen Impulsen versorgt. Für die Kinder gab es von Birgit Gräter per E-Mail Materialien, die es Familien ermöglichten, den Reichtum biblischer Geschichten gemeinsam zu entdecken. Nachdem sich abzeichnete, dass auch in der Karwoche keine Gottesdienste würden stattfinden können, wurde die Idee geboren, zumindest an Karfreitag und Ostern einen Gottesdienst ins Internet zu stellen. Mit Atze Bauer fanden wir einen Profi, der half, das Projekt umzusetzen. Auf Youtube hat die Christuskirche seither eine eigene Plattform, auf der einige Gottesdienste im Netz zu finden sind.

Seit dem 10. Mai sind wieder Gottesdienste in der Kirche mit einem ausgeklügelten Sicherheitskonzept möglich. Bei günstiger Witterung – so hat sich gezeigt – bietet der Innenhof einen wunderbaren Rahmen, um Gottesdienste im Freien zu feiern. Das soll bis in den Herbst beibehalten werden, solange es von den Temperaturen her möglich ist. Durch die neuen Lockerungen können jetzt wieder

anlässlich von Beerdigungen und Taufen – nur als Einzeltaufen nach Absprache – Gottesdienste gefeiert werden. Sogar große Hochzeiten als geschlossene Gesellschaften sind momentan – unter gewissen Auflagen – wieder möglich. Auch einzelne Gruppen und Kreise treffen sich wieder im Gemeindehaus. Nach den Sommerferien soll, wenn es die Umstände erlauben, das Gemeindeleben gerade im Bereich von Konfirmanden- und Jugendarbeit wieder nach und nach hochgefahren werden. Mit dem Gemeindebrief informieren wir Sie über die Planung. Natürlich sind alle Termine unter dem Vorbehalt, dass wir von einer zweiten Welle verschont bleiben. Wir informieren Sie aktuell über unsere Homepage. Und am besten vergewissern Sie sich mit einem Anruf im Pfarramt, wie der Stand der Dinge ist. Die Krisenzeit hat gezeigt, wie flexibel und mit welchem Ideenreichtum Kirche auf die Krise reagiert. Kirche neu denken – das ist die Herausforderung, vor der wir alle stehen. Ich hoffe, Sie sind auch in der Zukunft mit dabei.

Ihr Pfarrer Schäfer

Ein herzliches Grüß Gott!

Seit Juli bin ich Pfarrerin in Ihrer Kirchengemeinde. Meinen Dienst beginne ich also mitten in der Coronakrise und hoffe, dass die Möglichkeiten zur persönlichen Begegnung



Foto: privat

bald wieder zunehmen werden. Mein Arbeitsschwerpunkt wird die Seelsorge im Kreiskrankenhaus, in den Seniorenheimen und in der Begleitung der gemeindlichen Seniorenarbeit sein. Eine halbe Stelle, ein halber Dienstauftrag, aber mit vollem Herzen, mit Leib und Seele ganz dabei. Nun

darf ich mich Ihnen vorstellen:

Mein Name ist Sibylle Stargalla. Ich bin aufgewachsen in Uttenreuth, einem Ort östlich von Erlangen. Dort habe ich eine sehr vielseitige und lebendige Gemeinde erlebt, die Jugendgruppe „Senfkörner“ hat mich geprägt. Ganz bestimmt sind diese wertvollen Erfahrungen, den Glauben zu leben, während meiner Kindheit und Jugendzeit ein nicht unbedeutendes Steinchen im großen Mosaik der Beweggründe, überhaupt Pfarrerin zu werden. Damals war es üblich vor dem Theologiestudium ein Praxisjahr zu absolvieren. Ich war ein Jahr lang in der Behindertenarbeit in Nürnberg tätig, wo ich einen

tiefen Einblick in eine mir völlig neue Lebenswelt gewonnen habe. In Erlangen habe ich Theologie studiert. Mein Studium führte mich auch nach Leipzig. Es war spannend, praktische Theologie in einem weitgehend säkularen Umfeld zu betreiben.

Zum Vikariat kam ich nach Tennenlohe. Bisher habe ich meinen Dienst als Pfarrerin immer in Gemeinden des Erlanger Dekanats ausgeübt, in Orten, die im Städtedreieck Nürnberg-Erlangen-Fürth liegen: Frauenaaurach/Kriegenbrunn, Großgründlach im Nürnberger Knoblauchsland und zuletzt Uttenreuth. Nach einem Jahr „Zwischenstopp“, im Schuldienst an der Grundschule Uttenreuth und der Realschule Gräfenberg in der fränkischen Schweiz, freue ich mich wieder in die Gemeindegemeinschaft wechsellernen zu können und meine Erfahrung, Zeit und Kraft wieder in das Leben einer Kirchengemeinde einbringen zu können.

Nun noch ein paar Worte zu meiner privaten Situation: Ich wohne in Tennenlohe und werde nun zur Pendlerin nach Höchstadt. Verheiratet bin ich mit Andreas Centmayer-Stargalla, von Beruf Schreiner und Mittelschullehrer. Unsere drei Kinder Elisabeth, Gabriel und Moritz studieren. Hussein, der im Alter von 15 Jahren als Flüchtling in

unsere Familie kam, konnte im März zu seiner leiblichen Familie zurückkehren. Seit dem Tod meines Vaters kümmere ich mich auch verstärkt um meine Mutter. In meiner Freizeit halte ich mich am liebsten in der Natur auf, radle und wandere sehr gerne. Der Garten, in dem es wie in einer Kirchengemeinde immer genug zu tun gibt, ist ein Hobby von mir. Spielen und Lesen gehört

zu meinen Leidenschaften. Neben meinem Beruf als Pfarrerin bin ich als geistliche Begleiterin tätig.

Jetzt freue ich mich auf Begegnungen mit Ihnen in Gottesdiensten und Gesprächen, und verbleibe mit der Bitte um Gottes Segen für eine gute gemeinsame Zeit

Ihre Pfarrerin Sibylle Stargalla

Neue Sprengelteilung

Mit dem Dienstantritt von Pfarrerin Sibylle Stargalla werden auch die Sprengel neu eingeteilt d.h. welcher Pfarrer bzw. welche Pfarrerin Ansprechpartner/In für die Gemeinde bei Geburtstagen, Beredigungen und seelsorgerlichen Anliegen ist. Pfarrerin Stargalla

betreut Höchststadt Süd und die südlichen Außenorte, sowie das Krankenhaus und die drei Seniorenheime im Stadtgebiet. Pfarrer Schäfer ist für den Rest zuständig. Bei festgelegten Taufsamstagen wechseln beide ab.

Am 1. September tritt die **Religionspädagogin Verena L.** ihren Dienst in unserer Gemeinde an. Sie wird mit einer halben Stelle besonders die Arbeit mit den Konfirmandinnen, Kindern und Jugendlichen verantworten. Eingeführt wird sie voraussichtlich am 13. September im Gottesdienst. Die näheren Umstände werden

dann zeitnah festgelegt, denn es wäre natürlich schön, wenn viele Kinder, Konfis, Jugendliche und junge Familien Frau L. bei dieser Gelegenheit willkommen heißen könnten.

Frau L. stellt sich auf S. 16 der Gemeinde vor.

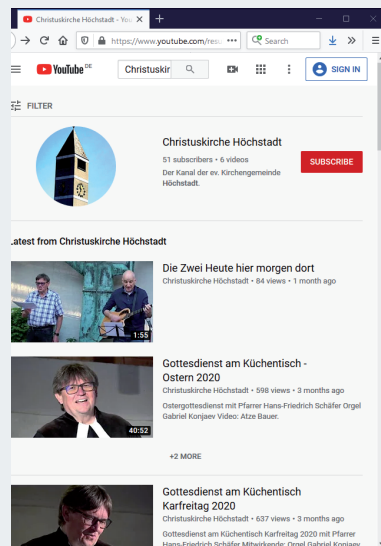
Visitation

Vom 22. bis 29. März war geplant, dass Dekan Hans-Martin Lechner mit den Mitgliedern des Dekanatsausschusses die Kirchengemeinde in Höchstadt visitiert. Dabei wollte sich der Ausschuss ein Bild über die Herausforderungen machen, die sich hier in Höchstadt für die Kirchengemeinde stellen. Termine mit Kindergärten, den Schulen, dem Krankenhaus und den Altenheimen

waren vereinbart. Die Kulturfabrik, die Gemeinschaftsunterkunft, die Rettungswache des BRK und die Werkstatt der Lebenshilfe sollten besucht werden. Gespräche mit Bürgermeister Brehm und Pfarrer Kemmer waren terminiert. Coronabedingt musste die Visitation abgesagt werden und wird in absehbarer Zeit nicht nachgeholt.

Youtube Kanal

Die Kirchengemeinde ist jetzt auch bei Youtube zu finden. Unter dem Account „Christuskirche Höchstadt“ sind Gottesdienste und Konzertbeiträge hinterlegt. Mit einem Video hat sich auch Pfarrer Harder verabschiedet, der Gottesdienst zur Einführung von Pfarrerin Stargalla wird ebenfalls hier zu sehen sein. Die Seite wird von Atze Bauer betreut, der die Aufnahmen macht und bearbeitet. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass es weiterhin monatlich einen Gottesdienst in dieser Weise geben soll.



Neue Fenster

Kein Schaden ohne Nutzen – bei den **Kirchenfenstern** konnten wir dies erleben. In der Zeit, in der keine Gottesdienste stattfinden

durften, war die Firma Schindhelm aus Sonneberg mit ihren Arbeiten in Forchheim fertig geworden, um jetzt die Fenster in der Christuskirche zu erneuern. So wurden noch vor Ostern sechs Fenster

ausgebaut, die zwischenzeitlich bereits wieder eingebaut sind. Nun werden die restlichen sieben Fenster in der Werkstatt vorbereitet. Bis Mitte August hofft die Firma mit den Arbeiten fertig zu sein. Dann werden die Fenster – so hat es der Architekt Gatz aus Bamberg geregelt – durch eine

hiesige Firma eingeputzt und die Kirche innen gestrichen. Vielen Dank an alle, die mit einer Spende geholfen haben, diese Maßnahme durchzuführen. Jetzt stehen noch die Arbeiten im Außenbereich an, die der Architekt Reinhardt aus Höchststadt plant.

Kirchgeld

Im September werden voraussichtlich die Kirchgeldbescheide ausgetragen und Ihnen zugestellt. Mit dem Kirchgeld, das Teil der Kirchensteuer ist, unterstützen Sie Ihre Kirche hier in Höchststadt. Während des vorläufigen Höhepunkts der Coronakrise in Deutschland ist die Kirche vor Ort etwas aus den Augen geraten, denn Vieles war nicht mehr möglich. Gleichzeitig hat sich gezeigt, wie wichtig Möglichkeiten der Begegnung sind. So investieren Sie mit Ihrem Kirchgeld in die Zukunft Ihrer Kirche, Sie helfen mit, einen Ort zu bewahren, an dem Platz ist, Gemeinschaft mit Gott und Anderen zu finden, wo Kinder getauft werden und wo wir von geliebten Menschen Abschied nehmen. In einer starken Gemeinschaft mit Tradition ist für Sie Vieles geregelt.

Die eine Hälfte des Kirchgeldes wird für den Erhalt und die Renovierung der Christuskirche eingesetzt. Da der Raum auch mit Leben gefüllt werden soll, wird die andere

Hälfte des Kirchgeldes für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen dringend gebraucht.

Die Kirchgelderhebung fällt in diesem Jahr in eine Zeit, in der Sie vielleicht aufgrund von Kurzarbeit oder aus anderen Gründen bei Ihren Ausgaben den Rotstift anlegen



müssen. Bevor sich der Gedanke festsetzt, bei der Kirchenmitgliedschaft zu sparen, reden Sie mit uns. In einer starken und solidarischen Gemeinschaft findet sich ein Weg – dies hat der Kirchenvorstand in seiner Sitzung am 14. Juli noch einmal betont.

Neues aus dem Matthias-Claudius-Kindergarten

Erst einmal wollen wir als MC Team allen Eltern ein ganz großes Lob und Hochachtung für die vergangene schwere Corona-Zeit aussprechen!

Seit Mitte März beschäftigt uns nun das Thema "Corona". Anfänglich konnten wir nur sehr wenige Kinder aufnehmen. Wir nutzten die Zeit, um den Kindergarten aufzuräumen und vieles wurde verschönert bzw. verändert. Wir konnten einige Bereiche umgestalten und erneuern. Unter anderem entstanden neue Lerntablets, die von den Kindern mit Begeisterung angenommen werden. Im Flurbereich gibt es auch noch eine tolle neue Magnetwand, welche hoffentlich bald von allen Kindern bespielt werden kann.

Auch konzeptionell haben wir neue gruppenübergreifende Angebote für die Kinder angedacht: Kinderatelier, Bewegungsbaustelle in der Turnhalle, wöchentlicher gemeinsamer Morgenkreis und monatliche Andacht.

Es war schön zu beobachten, wie leicht und unkompliziert der Wiedereinstieg für Kinder und Eltern gelungen ist. Hier auch noch einmal herzlichen Dank an alle Eltern, die unsere Corona-Schutzmaßnahmen problemlos akzeptiert haben und uns immer gut unterstützten.

Allerdings ist die Arbeit mit den Kindern immer noch erschwert, da wir strenge Hygieneregeln beachten müssen, um die Ansteckungsgefahr zu minimieren. Auch die Dokumentation der anwesenden Kinder und der eventuellen Infektionsketten fordert uns derzeit heraus.

Frau Rosenthal von der Polizei aus Höchststadt/Aisch wird mit den „Großen“ noch den Schulweg trainieren. Die Kinder sollen lernen, wie man sich im Straßenverkehr richtig verhält. Und wenn das die Polizei sagt, ist das schon beeindruckender als wenn das die Eltern oder Erzieher sagen ...

Leider können wir heuer keinen Ausflug mit den Kindern unternehmen, auch das Übernachten in der Einrichtung fällt leider wegen Corona aus. Dafür werden wir gruppenintern kleine Abschlussfeste mit den Kindern planen und dann durchführen.

Alle freuen sich schon sehr auf die neuen Gruppenmöbel, die im August geliefert werden. Vorher erhalten die Innenräume einen neuen Anstrich.

Den Vorschulkindern wünschen wir viel Spaß in der Schule und hoffen, sie mögen dort viele neue Freunde finden.



Wir freuen uns auf einen hoffentlich bald wieder normalen Kindergartenalltag und wünschen Allen schöne Sommertage und eine erholsame Ferienzeit!

Wir freuen uns schon auf das nächste Kindergartenjahr mit Euch!!

Andrea Käppner und das gesamte Kindergarten team



NB aus dem Kirchenvorstand ließ sich nicht nur einmal ansprechen, wenn es darum ging, etwas an-, um- oder aufzubauen. So können sich die Kinder aus dem Hort über ein Reck vor dem MCH freuen.

Bericht der MC-Spatzen

Die Pandemie hat auch unseren Chor fest im Griff. Alle angedachten Auftritte, sei es das Singen beim Vorstellungsgottesdienst unserer Gemeinde, den Auftritt bei der VDK - Muttertagsfeier oder den Familiengottesdienst in Münchsteinach, mussten wir leider absagen. Sogar unser Chorsommerfest, auf das wir uns alle so sehr gefreut haben, konnte nicht stattfinden.

Nun haben wir schon seit Mitte März keine Chorproben mehr und

wissen momentan auch nicht, wann wir wieder gemeinsam singen dürfen. Wir hoffen spätestens im September auf einen Neubeginn. Dann werden auch erst unsere Schnupperstunden für alle „Neueinsteiger“ beginnen. Dieses Jahr ist halt alles etwas anders. Mal schauen, ob wir evtl. einen Gottesdienst in der Adventszeit gestalten dürfen. Unsere Kinder wollen unbedingt wieder singen und die Gemeinschaft im Chor genießen.

Eine schöne Sommerzeit und bleiben Sie gesund!

*Ihre MC- Spatzen
mit Elisabeth und Petra*



So schön war es im letzten Jahr:
Chorsommerfest 2019; Foto: PS

Bericht aus dem Paul-Gerhardt-Kindergarten

Wir hoffen, dass alle Gemeindeglieder gesund durch die Zeit des Lockdowns der Corona-Pandemie gekommen sind! Diese Zeit ab dem 13. März 2020 hat die Kinder mit ihren Familien sowie das Team ziemlich verwirrt und verunsichert.

Corona machte uns einen großen Strich durch unsere Jahresplanung: Viele Aktionen fielen aus und können in diesem Kindergartenjahr auch nicht nachgeholt werden, wie z.B. der Oma-/ Opatag, unser Sommerfest, das jährliche Fußballturnier und vieles mehr.

Durch alternative Aktionen hielten wir den Kontakt zu unseren Kindergarten-Familien. Über E-Mails, Homepage und WhatsApp wurden die Familien über alle Änderungen informiert. Und über die Internetplattform „padlet“ konnten sich die Eltern Anregungen für die verschiedensten Bereiche holen.

Für Muttertag und Vatertag gab es Bastelpakete frei Haus, auch Hausaufgaben gab es, nicht nur für die Vorschulkinder. An unserem Gartenzaun entstand eine Wimpelkette mit Bildern und Grüßen vom Team und den Kindern.

Eine sportlich-spielerische Aufgabe überbrachte der „Paul-Gerhardt Troll“ und lud alle

Kinder zu einer Schatzsuche ein. Für unsere Chorkinder, die Rasselbande, gab es per E-Mail Audioaufnahmen für die digitale Chorprobe.

Die Kinder machten uns eine große Freude, indem sie Bilder für uns malten, die nun die großen Fenster neben dem Eingang dekorieren.

Trotz der vielen Auflagen und Beschränkungen freuten wir uns, als so nach und nach alle Kinder wieder in die Einrichtung kommen durften. Endlich konnten wir die Vorbereitungen auf die Schule fortsetzen, sowie das Hinarbeiten auf die Verabschiedung unserer Vorschulkinder. Das Holz für die Köpfe am Gartenzaun erhielten die Kinder schon vorab, und im Kindergarten bemalten wir diese. Das Üben des Schulweges mit der Verkehrspolizistin Michaela Rosenthal konnten wir durchführen und endlich die ersten Spaziergänge mit der Gruppe zum Wald bzw. Spielplatz unternehmen.

Als Alternative für unser Sommerfest gab es ein Schulranzenfest, bei dem die Vorschulkinder ihren Schulranzen vorführen konnten, ein großes Büfett in jeder Gruppe und natürlich durften auch die Abschiedsgeschenke mit der Übergabe der Mappen der Kinder nicht fehlen.

Dieses Jahr ist es uns leider nicht gestattet mit den Kindern im

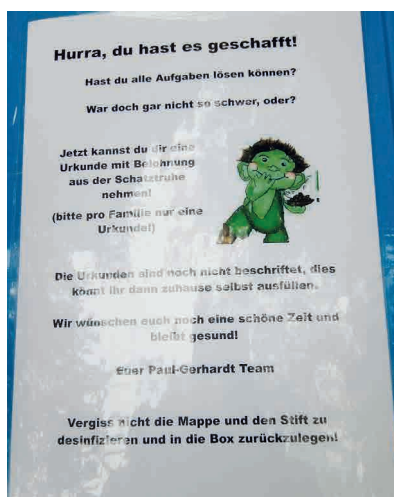
Kindergarten zu übernachten, deshalb bereiteten wir eine Vorschul-überraschungsparty für sie vor.

Zum Abschied der Kindergartenzeit gehört auch der Segen von Pfarrer Schäfer dazu, zur Erinnerung erhalten die Vorschulkinder ein Holzkreuz.

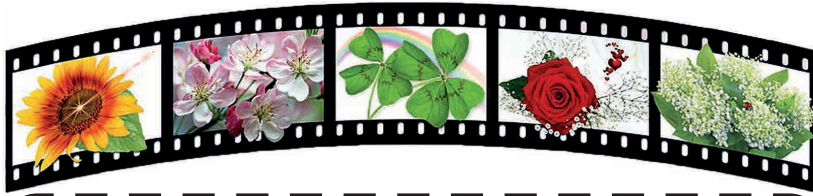
In der letzten Woche vor den Sommerferien heißt es für uns „Alles muss raus“, denn in den Sommerferien bekommen wir neue Möbel für unsere Gruppen. Wir sind schon ganz gespannt, wie unsere Räume nach den Ferien aussehen werden.

Unseren Großen und ihren Familien wünschen wir alles Gute beim Start in einen neuen Abschnitt ihres Lebens, erholsame Sommerzeit und bleibt alle gesund!

Sabine W. und das PG Team



Schatzsuche und Bilderausstellung am Eingang
Fotos:
Sabine Weiß



Donnerstags von 16-18.30 Uhr
Im Gemeindehaus der Christuskirche

**Kinderkino
mit Abstand und Mund- und Nasen-
schutz beim Kommen und Gehen.**

Solange es keine weiteren Lockerungen gibt, werden wir unsere Veranstaltungen wie in der Schule durchzuführen versuchen.

Kinderkino Termine
Donnerstag, 17. September
Donnerstag, 22. Oktober
Donnerstag, 19. November
Donnerstag, 17. Dezember
jeweils 16 - 18.30 Uhr
Gemeindehaus Christuskirche



Foto: epd bild/Steffen Schellhorn

Alle Filme sind für Kinder ab 6 Jahren; die Titel werden kurz vorher bekanntgegeben.

Wenn wir Ihre Email-Adresse haben, bekommen Sie immer eine Woche vorher eine Erinnerungsmail.

Essen und Trinken bitte selbst mitbringen!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Birgit G. mit Team

- Nächster **Kids-Treff** für alle **ab der 1. Klasse** (Kindergartenkinder bitte in Absprache)
- **am 10. Oktober 2020, 10.30-12.00 Uhr** in der **Christuskirche**
- Auch hier müssen wir Abstands- und Hygieneregeln einhalten, deshalb haben wir die Veranstaltungszeit gekürzt.



- Solange wir die Sicherheitsregeln einhalten müssen, braucht es auch beim Kids-Treff bestimmte Vorschriften.

- Für den Kids-Treff gibt es im September eine aktuelle Einladung, in der wir dann alles Wichtige mitteilen werden.

- Beim Kids-Treff am 28. November 2020 geht es dann schon adventlich zu und es geht um „Engel“ – weltweit!

- Also, vormerken und dabei sein.

Kidstreff-Termine
 Samstag, 10. Oktober
 Samstag, 28. November
 jeweils 10.30 – 12.00 Uhr
 Gemeindehaus Christuskirche

Kidstreff@home Osteraktion

Tim H. aus Gremsdorf hat uns Bilder von seinem selbstgebastelten und angemalten Hasen geschickt. Der ist toll geworden. Vielen Dank dafür!



Foto: privat



Die Teilnehmerzahl ist in Corona-Zeiten begrenzt – bitte melden Sie Ihre Kinder unbedingt eine Woche vor jeder Veranstaltung an – so erfahren Sie auch, ob wir den Termin wie geplant stattfinden lassen können.

ANGEBOTE FÜR KINDER

Liebe Kids,

Anfang Juli kam unser KidsTreff@Home für den Sommer heraus.

Dieser KidsTreff@Home entstand wieder in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Neuhaus und ist mit 70 Seiten ein buntes Angebot für euch Kids.

Geschichten, Bastelangebote, Rätsel, Rezepte und viele Spiele sind dort zusammengestellt. Einiges könnt ihr auch im Urlaub ausprobieren. Manches könnt ihr allein machen. Bei einigen Ideen ist es gut, wenn Eltern, größere Geschwister oder auch Großeltern euch behilflich sind.

Die Ausgabe kann per Mail über das Pfarramt (pfarramt.hoechststadt@elkb.de) angefordert werden.



Über diesen QR-Code könnt ihr das Skript auch herunterladen; gegen einen Unkostenbeitrag können wir es auch in ausgedruckter Form weitergeben.

Wenn ihr etwas ausprobiert habt, schickt uns doch per Mail ein Erinnerungsphoto. Oder ihr erzählt uns, wie es euch gefallen hat. Wir freuen uns, wenn ihr uns schreibt, was ihr damit erlebt habt. Und wenn wir dürfen, veröffentlichen wir es dann im nächsten Gemeindebrief.

Wir – das Redaktionsteam Julia Paesold, Lukas Niebler und ich – wünschen euch viel Spaß damit und hoffen, dass wir im Herbst unseren Kids-Treff wieder vor Ort zusammen veranstalten können.

Geh mit Gottes Segen.
Er halte schützend seine Hand über dir,
bewahre deine Gesundheit und dein Leben
und öffne dir Augen und Ohren
für die Wunder der Welt.
Er schenke dir Zeit,
zu verweilen,
zu lachen,
zu genießen,
zu träumen.
Er schenke dir eine gute Zeit



Bis dahin schöne Sommerferien
und seid Gott befohlen.

Birgit G.

Konfirmation 2020

Zu einem Zeitpunkt, an dem eine Lockerung der Situation noch nicht absehbar war, wurde in Absprache mit den Eltern der 27. September als Ausweichtermin für die im April ausgefallene Konfirmation festgelegt. Um den Tag nach dem bestehenden Hygienekonzept vorzubereiten, trifft sich die **Gruppe 1** am Mittwoch, **9. September um 17 Uhr** im Gemeindehaus. Gruppe 2 folgt eine

Woche später am **16. September um 17 Uhr**. Am **23. September** wird es noch eine **Laufprobe** geben. Die genauen Modalitäten werden nach den Sommerferien besprochen und zeitnah bekanntgegeben.

Natürlich sind alle Konfirmandinnen und Konfirmanden jetzt schon wieder zu den Gottesdiensten eingeladen!

Wir wünschen
allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!

Konfirmation 2021

Eigentlich war alles schon geplant Am 6. Mai war der Informationsabend für die neuen Konfis angesetzt. Die neue Gruppe hätte sich schon öfters getroffen. Man wäre sogar schon auf einem Zeltlager gewesen. Eigentlich – durch den Shutdown musste alles abgesagt werden. Dazu kommt noch, dass Pfarrer Harder, der die Konfirmandenarbeit bisher verantwortet hat, Ende Juni die Gemeinde verlassen hat, und Verena L., die ab dem neuen Schuljahr für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Konfirmanden zuständig ist,

erst im September kommt. Darum gibt es **am 16. September um 19.30 Uhr einen Informationsabend für alle neuen Konfis** in der Christuskirche. Dazu ergeht eine Einladung per E-Mail an alle, die sich bereits angemeldet haben. Natürlich besteht noch die Möglichkeit, sich für die Konfirmation 2021 anzumelden. Wenn Sie die Anmeldung verlegt haben sollten oder überhaupt keine erhalten haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt (Tel. 8200).

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Verena L. und ich werde ab dem 1. September als eure und Ihre neue Religionspädagogin eine halbe Stelle für die Kinder- und Jugendarbeit in der Christuskirche übernehmen. Mit der anderen halben Stelle werde ich Religionsunterricht an der Ritter-von-Spix-Schule in Höchstadt geben. Damit ihr und Sie einen ersten Eindruck davon bekommen, wer da auf euch und Sie zukommt, möchte ich mich kurz vorstellen:



Ich werde im August 26 Jahre alt und komme ursprünglich aus Steppach. Höchstadt ist mir sehr vertraut, hier habe ich bis zur Mittleren Reife die Realschule besucht; mein Abitur habe ich dann am Kaiser-Heinrich-Gymnasium in Bamberg abgelegt. Ehrenamtlich war ich seit der Konfirmandenzeit in meiner Heimatgemeinde sowie in der Evangelischen Jugend in Bamberg engagiert. Durch dieses Engagement bin ich zu meinem Studienwunsch gekommen: Fünf Jahre habe ich in Nürnberg Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit studiert. Für den Vorbereitungsdienst war ich nun zwei Jahre in Gerbrunn bei Würzburg.

Für mich als Person und für meine Arbeit als Religionspädagogin

besonders prägend war meine Konfirmandenzeit und mein ehrenamtliches Engagement in der Evangelischen Jugend in Bamberg. Ich bin dort Menschen begegnet, bei denen ich sein durfte wie ich bin und die mich in meinen Ideen und Fähigkeiten unterstützt haben. In der Evangelischen Jugend habe ich außerdem bei gemeinsamen Freizeiten, Andachten und Gottesdiensten Gott und den Glauben für mich entdeckt. Besonders wirksam in dieser Zeit für mich war die Musik. Nach dem alten Spruch „Wer singt, betet doppelt!“ habe ich in den Texten der Lieder und im gemeinsamen Musizieren eine Ausdrucksform für meinen Glauben gefunden. All das, was ich in der Dekanatsjugend erlebt habe, möchte ich heute an Kinder, Jugendliche und Erwachsene weitergeben: Das Gefühl des Angenommenseins bei Gott und in seiner Gemeinde, die Unterstützung und Weiterbildung der Talente sowie die Möglichkeit den Glauben gemeinsam zu feiern und zu leben. Ich hoffe, dass ich all das in eure / Ihre Gemeinde einbringen darf!

Ich freue mich darauf, wenn es im September endlich für mich in Höchstadt losgeht und hoffe darauf, dass ich euch und Sie – trotz Corona – bald kennenlernen kann. Bis dahin wünsche ich allen einen erholsamen Sommer!

Verena L.

Schulanfangsgottesdienste

Vermutlich wird es zu Beginn des neuen Schuljahres keine Schulanfangsgottesdienste geben. Auch der traditionelle Einschulungsgottesdienst der Erstklässler wird voraussichtlich nicht stattfinden können. Sollte doch ein Wunder geschehen, werden wir eine Änderung über die örtliche Presse und auf unserer Homepage bekannt geben.



Einführung von Rel.päd. Verena L.

Voraussichtlich im Gottesdienst am 13.09.2020 um 9.30. Hinsichtlich der Modalitäten bitte die Hinweise auf unserer Homepage und im Amtsblatt beachten!

Erntedank

Das Erntedankfest und die Sonntage im Advent gehören zu den Terminen, an denen es immer besondere Gottesdienste gab, die von den Kindergärten oder dem Familiengottesdienststeam gestaltet wurden. Ob dies auch in diesem Jahr möglich sein wird, kann nur kurzfristig entschieden werden.

Konfirmationen

Gottesdienste am 27.09. um 9:00 und um 11:00 Uhr

Ewigkeitssonntag

Am Ewigkeitssonntag, dieses Jahr am 22.11., sind die Verwandten eingeladen, im Gottesdienst mit der Gemeinde ihren Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres zu gedenken.

Sonnenblumen, zum Beispiel -

Gesät: Ein Korn
Geerntet: Ein Wunder

Tina Willms

Foto: rigo bild

Erntedank

Ob die hier angekündigten „Besonderen Gottesdienste“ in der geplanten Form stattfinden werden, erfahren Sie im Amtsblatt und auf der Homepage der Kirchengemeinde.

Friedensdekade

In der Zeit vom 9. bis zum 17. November wird jeweils um 19.30 Uhr wie in den zurückliegenden Jahren das Friedensgebet stattfinden. Dadurch wäre Raum gegeben, seine Ängste und Sorgen im Gebet vor Gott zu bringen. Jetzt schon sind alle Gruppen und Kreise eingeladen, sich an der Ausgestaltung der einzelnen Abende zu beteiligen. Materialien und Informationen sind im Pfarramt erhältlich.



Gottesdienste in den Seniorenheimen

Die Gottesdienste finden jeweils **donnerstags um 15.30 Uhr (BRK)** und um **16.30 Uhr (St. Anna)** statt. Die Gottesdiensttermine werden kurzfristig mit den Heimleitungen vereinbart.



Sie möchten Ihr Kind taufen lassen? Bitte vereinbaren Sie einen individuellen Termin (i.d.R. Samstag um 14.00 Uhr oder Sonntag nach dem Gottesdienst).



Kindergottesdienste finden wieder statt, sobald es die Situation zulässt. Wir informieren über unseren Kinderterminverteiler und über das Amtsblatt!

Aufgrund der aktuellen Situation verzichten wir auf das Abendmahl.



Sonntag, 2.08. 8. Sonntag n. Trinitatis09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrer Schäfer**Sonntag, 09.08. 9. Sonntag n. Trinitatis**09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrer Schäfer**Sonntag, 16.08. 10. Sonntag n. Trinitatis**09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfrin. Stargalla**Sonntag, 23.08. 11. Sonntag n. Trinitatis**09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Lektor Kiel**Sonntag, 30.08. 12. Sonntag n. Trinitatis**09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfrin. Stargalla**Sonntag, 06.09. 13. Sonntag n. Trinitatis**09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfrin. Stargalla**Sonntag, 13.09. 14. Sonntag n. Trinitatis**09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfr. Schäfer**Sonntag, 20.09. 15. Sonntag n. Trinitatis**09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfrin. Stargalla**Sonntag, 27.09. 16. Sonntag n. Trinitatis**09.00 Uhr : **Konfirmation Gruppe 1**, Christuskirche, mit Pfr. Schäfer**Sonntag, 27.09. 16. Sonntag n. Trinitatis**11.00 Uhr : **Konfirmation Gruppe 2**, Christuskirche, mit Pfr. Schäfer**Sonntag, 04.10. Erntedank**09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfrin. Stargalla**Sonntag, 11.10. 18. Sonntag n. Trinitatis**09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfr. Schäfer**Sonntag, 18.10. 19. Sonntag n. Trinitatis**09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfr. Schäfer**Sonntag, 25.10. 20. Sonntag n. Trinitatis**09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Lektor Kiel**Sonntag, 01.11. 21. Sonntag n. Trinitatis**09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfrin. Stargalla**Sonntag, 08.11. Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfr. Schäfer**Sonntag, 15.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfrin. Stargalla**Mittwoch, 18.11. Buß- und Betttag**09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfr. Schäfer**Sonntag, 22.11. Ewigkeitssonntag**09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfr. Schäfer**Sonntag, 29.11. 1. Sonntag im Advent**09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfrin. Stargalla

Andacht zur Friedensdekade täglich vom 09.11. (Mo) bis 17.11. (Di) um 19.30 Uhr in der Christuskirche



Bachkantaten

Wann: Sonntag, 22.11., 19.30 Uhr
 Wo: Christuskirche
 Was: Konzert

Eintritt frei, Spenden erbeten!

Ob die Aufführung wie geplant stattfinden kann, ist im Moment leider noch fraglich. Gegebenenfalls wird das Programm auf die Passionszeit 2021 verschoben

Posaunenchor

Lange Zeit sah es so aus, als sollten alle Formen des gemeinsamen Musizierens bis auf Weiteres unmöglich sein. Ab Mitte Juni wurde unter strengen Hygienemaßnahmen erlaubt, dass sich Posaunenchoräle zum Proben treffen dürfen, und so fand am 17. Juni nach langer Zeit die erste Probe statt.

Erfreulicherweise war es daher möglich, dass der Posaunenchor am Einführungsgottesdienst von Frau Pfarrerin Stargalla die Gemeinde unterstützte. Bei den über 30 Sängerinnen und Sängern des Kirchenchores konnte noch kein Weg und keine Lösung gefunden werden, wie die Proben wieder aufgenommen werden können.



Es geschehen immer wieder Dinge, die meine Überzeugung bestärken, dass auf dieser Welt nichts passiert ohne einen tieferen Sinn. Nach Tagen, an denen der Himmel tiefblau war, war am Karfreitag ein Kreuz aus Kondensstreifen am Himmel zu sehen – am Karfreitag, dem Tag, der uns daran erinnert, dass Jesus für uns am Kreuz gestorben ist. Und so erinnerte dieses Kreuz in den Tagen, die voller Angst und Sorgen waren und noch sind, dass wir doch nicht allein sind. Gottes Liebe wird uns auch durch diese Zeit tragen.



Himmelfahrt

Der Gottesdienst an Himmelfahrt wurde in den letzten Jahren immer als großer Gottesdienst in der Region gefeiert und sollte eigentlich heuer in Lonnerstadt stattfinden. Weil ein solch großer Gottesdienst in diesem Jahr nicht stattfinden durfte, wurde im Pfarrgarten in Mühlhausen ein Gottesdienst aus der Region und für die Region

aufgenommen, an dem sich die Kolleginnen und Kollegen aus Hirschaid, Pommersfelden, Mühlhausen und Höchstadt beteiligten. Der Gottesdienst ist auf der Homepage des Dekanats Bamberg zu finden.

Zu Gast im Gottesdienst

Am 28. Juni wurde Pfarrer Gernot Garbe aus Bamberg von Dekan Hans-Martin Lechner im Gottesdienst beurteilt. Pfarrerin Steinbauer, die als gewählte Vertrauensfrau (Seniorin) im Pfarrkapitel auch dabei war und im Vorfeld eine Kirche für diesen

Anlass suchte, hatte in Höchstadt angefragt, da in der Christuskirche zu diesem Zeitpunkt 50 Besucher möglich waren. Nachdem der Mindestabstand durch neue Vorgaben auf 1,5 Meter verkürzt wurde, können jetzt 75 Besucher am Gottesdienst teilnehmen.



Gut beschirmt

Nachdem es ab Mai möglich war, Gottesdienste im Innenhof zu feiern, fehlten für eine Beschattung nur noch Sonnenschirme. Jeanette Exner sprach die Senioren an, die spontan die Anschaffung von

fünf großen Sonnenschirmen mit Ständern finanzierten. Die Kirchengemeinde bedankt sich für die großzügige Spende, die den Gottesdienst im Freien möglich macht.



Unsere Truhenorgel kommt bei den Gottesdiensten im Innenhof regelmäßig zum Einsatz.

Und trotz der ungeliebten Masken ist erstaunlich kräftiger Gesang bei den Gottesdiensten hörbar.



Leider kann unser gewohntes Programm für die Seniorinnen und Senioren im Moment nicht stattfinden. Wir sind dabei, uns alternative Formen zu überlegen.

Aktuelle Informationen, wann wir mit dem Programm wieder starten, entnehmen Sie bitte unserer Homepage oder dem Amtsblatt bzw. der Zeitung.

Wenn Sie jemanden zum Reden oder Zuhören brauchen, oder ein Gebetsanliegen haben, wenden Sie sich gerne an Pfarrerin Stargalla unter der Telefonnummer 09131 90 81 406.

Verabschiedung Pfarrer Harder

Im Gottesdienst am 7. Juni verabschiedete sich Pfarrer Jürgen Harder von der Gemeinde. Seit November 2019 war er als Springer im Kirchenkreis Bayreuth mit der Vertretung der 2. Pfarrstelle in Höchstadt betraut. So hat er die Arbeit von Pfarrer Schlee aufgenommen und weitergeführt. Neben der seelsorgerlichen Betreuung des 2. Sprengels war sein Arbeitsschwerpunkt die Konfirmandenarbeit. Abschluss seiner Tätigkeit sollte die Konfirmation im April sein. Durch die Pandemie konnte er noch bis Ende Juni bleiben. Der Kirchenvorstand bedankte sich bei Pfarrer Harder mit

einem Präsentkorb und sprach die Hoffnung aus, dass es vielleicht ein Wiedersehen gibt.



Pfingstwunder in der Kirche

Über die Pfingstferien lud ein Rundweg in der Christuskirche ein, Pfingsten für sich zu entdecken. In einzelnen Stationen wurde an die Kraft erinnert, die uns trägt, tröstet und immer wieder neu inspiriert. Brigit Gräter hatte mit viel Liebe und Mühe diese Ausstellung vorbereitet, in der es auch für Kinder etwas zu entdecken gab.

Einführung von Pfarrerin Sibylle Stargalla

In größerem Rahmen als ursprünglich geplant, konnte die feierliche Einführung von Pfarrerin Stargalla am 19.07.2020 stattfinden. Nach dem bestehenden Hygienekonzept hätten nur 50 Gäste in der Kirche Platz gefunden. Aufgrund des guten Wetters wurde der Gottesdienst kurzerhand auf

die Wiese hinter der Christuskirche verlegt. So hatte neben geladenen Gästen aus der Familie, Abgeordneten vom Dekanat und aus der Kommunalpolitik auch noch die Gemeinde und der Posaunenchor Platz gefunden.



Fotos: N.B.



Liebe Gemeinde,

Unsere Kirchengebäude sind über 50 Jahre alt und nun fallen viele **Renovierungsarbeiten** an. Unsere Architekten haben ein Volumen an Aufträgen von knapp über **500.000 €** errechnet. Dazu gehören die folgenden Arbeiten:

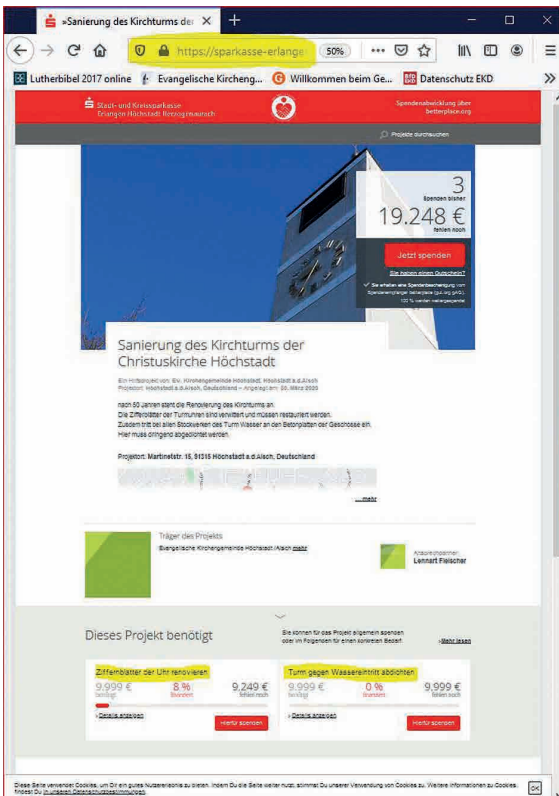
- **Erneuerung der Kirchenfenster** mit besserer Isolation bei gleichbleibender Optik
- **Renovierung des Kirchturms** mit Abdichtmassnahmen und neuem Putz
- **Restaurierung der Turmuhren** an allen 4 Seiten

- **Reparatur der Kanalisation** unter dem Innenhof und zur Straße
- **Barrierefreier Zugang** durch sanfte Rampe von der Straße zur Kirche und Anheben des Innenhofes auf die Höhe von Kirche und Gemeindehaus.
- **Ausbessern des Aussenputzes** der Kirche

Die ersten sechs Fenster sind bereits erneuert und die restlichen sieben schon ausgebaut. Bis Mitte August sollen diese Arbeiten erledigt sein. Die erforderlichen Gelder in Höhe von ca 80.000€ haben wir durch Spenden und Zuschüsse fast zusammen.

Wir erhalten zwar weitere Zuschüsse von der Landeskirche und dem Dekanat für die geplanten Arbeiten, aber die Gemeinde muss noch über 200.000,- € aus Rücklagen und Spenden aufbringen.

Die Sparkasse Erlangen-Herzogenaurach-Höchstadt hat ein Spendenportal für gemeinnützige Organisationen eingerichtet. Die Sparkasse hat das so eingerichtet, daß die Spender automatisch eine Spendenbescheinigung über die Firma „Betterplace“ erhalten, die Gemeinde also keine Arbeit damit hat. Auf dieser Plattform habe ich auch ein Projekt zum Sammeln von Spenden eingerichtet. Dies betrifft zum Anfang die Sanierung des Kirchturms und der Turmuhren. Allerdings ist die Höhe der



benötigten Spendenbeträge pro Einzelprojekt auf 9.999,- € begrenzt, so dass ich noch weitere Teilprojekte eröffnen werde, wenn dieses Portal Zustimmung findet.

Lennart F., Kirchenpfleger



Aus alt wird neu - ein Teil der Fenster ist schon wieder eingebaut

Den Link zum dem Spendenportal
<https://sparkasse-erlangen.engagementportal.de/projects/78591>
finden Sie auch auf unserer Homepage: hoechstadt-evangelisch.de

Rumänienhilfe

Das Benefizkonzert für Rumänien war die letzte Veranstaltung, die unter halbwegs normalen Bedingungen stattfinden konnte, obwohl bei dem Einen oder der Anderen schon eine gewisse Verunsicherung spürbar war. Dank der Spenden und Einlagen war es möglich, 10 Paletten Hygieneartikel

nach Rumänien zu schicken, die von der Firma Hartmann gespendet wurden. Eigentlich war geplant, um das Erntedankfest herum wieder eine Fahrt nach Mediasch zu unternehmen – ob diese stattfinden kann, ist fraglich. Vielen Dank an Alle, die gerade in diesen Zeiten an die Not der Menschen in Rumänien denken.

Spendenkonto (Hilfe für Rumänien):

DE 57 7635 0000 0425 1797 51, Kreissparkasse ERHösHerzo

Partnerschaft des Dekanats mit Meru / Tansania

Auch in unserer Partnerdiözese Meru/Tansania bestimmt „Corona“ das tägliche Leben. Seit Mitte März waren z.B. Schulen und Universitäten geschlossen, Märkte jedoch weiterhin geöffnet. Die Merudiözese versucht durch Aufklärung und Einschränkungen die Verbreitung des Virus zu verhindern: Taufunterricht und Sonntagsschule finden momentan nicht statt, Gottesdienste werden verkürzt abgehalten, Beerdigungen nur im engsten Familienkreis. Die dadurch verminderte Kollekteneinlage in den Gemeinden führt zu finanziellen Engpässen. Dazu gab es in einigen Gegenden Merus heftige Regenfälle, die lokal schwere Schäden anrichteten, sogar Tote forderten.

In dieser Situation bitten unsere Freunde in Meru uns zuallererst

um unser Gebet, wie sie es auch für uns tun. Gegenwärtig versuchen wir auch durch z.B. Lebensmittelhilfe unseren Freunden in Meru zur Seite zu stehen.

Das Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission unserer Landeskirche, Mission EineWelt, hat in dieser Situation einen Hilfsfonds für alle Partnerkirchen Bayerns gegründet. Auch die Diözese Meru wird daraus Gelder beantragen. Jeder Euro einer Spende in diesen Fonds wird von der bayerischen Landeskirche verdoppelt!

In dieser Zeit gilt es Menschen vor einer weiteren Ansteckung des Virus SARS-CoV-2 zu schützen. Vor diesem Hintergrund wurde schweren Herzens der geplante Gegenbesuch der Jugendbegegnung Meru – Bamberg für September abgesagt. Hoffentlich können wir dann im kommenden Jahr die Gäste aus Meru im Dekanat willkommen heißen.

Informationen zum Hilfsfonds für die Partnerkirchen Bayerns finden Sie auf der Website von Mission EineWelt: <https://mission-einewelt.de/spenden/corona-hilfsfonds/>

Weihnachtsmarkt 2020 und Corona?

Das Team rund um den Weihnachtsmarkt hat sich getroffen – mit Abstand und mit vielen Ideen. Die große Frage ist: Wird es dieses Jahr einen Weihnachtsmarkt geben?

Momentan weiß das noch niemand. Trotzdem wollen wir schon mal vorplanen, damit wir gerüstet sind. Vielleicht ist ja gerade jetzt durch Corona, Zeit übrig, zu basteln, zu stricken, zu häkeln oder auch andere Ideen umzusetzen.

Wir sind dankbar für alle Unterstützung und freuen uns über Ihre kreativen Basteleien!

Marmelade und Sirup kam letztes Jahr sehr gut an. Auch hier nehmen wir gerne wieder Spenden entgegen. Am Ende hatten wir alles verkauft und so fehlen uns jetzt Marmeladengläser und kleine Flaschen bis ca. 300ml, die

wiederverschließbar sind. Das sind z.B. Flaschen von Grillsaucen oder kleine Sekt- oder Saftflaschen.

Wenn Sie etwas übrighaben, bitte im Pfarramt abgeben oder sie rufen dort an, dann kommt jemand bei Ihnen vorbei und holt es gerne ab.

Ob wir Plätzchen und Glühwein verkaufen dürfen, wird die Situation im Herbst zeigen. Wir kommen auf Sie oder Sie auf uns zu.

Und – wir sind offen für alle Ideen und Hilfen. Melden Sie sich bei uns! Unser Weihnachtsmarkt lebt von unseren und Ihren kreativen Ideen. Wir freuen uns, wenn Sie uns unterstützen.

*Birgit G.
im Namen des
Weihnachtsmarkt-Teams*



Foto: Birgit Gräter

Familiengottesdienstteam

Das Familiengottesdienstteam konnte sich zweimal treffen, davon einmal im Innenhof. Der geplante Sommerausflug zum ehemaligen Zisterzienserinnenkloster in Birkenfeld bei Neustadt war unerwarteterweise zur Freude aller möglich. Nach den Sommerferien soll es mit der Vorbereitung eines Friedensgebetes weitergehen, da Familiengottesdienste in der aktuellen Situation nur schwer vorstellbar sind.



Foto: B.G.

Ökumenische Alltagsexerzizien

Der Corona-Lockdown fiel genau in die Exerzizien-Zeit, so dass die letzten vier Gruppenabende nicht stattfinden konnten. Den Teilnehmerinnen wurden dann Telefonpartnerinnen zugewiesen und so waren noch dreimal einmal in der Woche gegenseitige Anrufe und ein Austausch möglich. Eine echte Begegnung war dann im Sommer im Hof der Christuskirche endlich möglich.

Männerkreis

Nach der Sommerpause hoffen wir einen Weg zu finden, wie sich der Männerkreis wieder treffen kann. Per E-Mail werden die Teilnehmer über den Stand der Planung informiert. Möglicherweise trifft sich der Kreis z.B. virtuell in einer Videokonferenz. Die Kirchengemeinde hat eine entsprechende Lizenz erworben, um solche Meetings durchführen zu können. Wenn Sie einen Kreis suchen, in dem Sie nachfragen, mitreden und etwas ausdiskutieren wollen, dann lassen Sie sich in die Verteilliste aufnehmen.

Frauengesprächskreis

Der Frauengesprächskreis hat nach über 30 Jahren sein Domizil im Matthias-Claudius-Haus verlassen und trifft sich nun im Gemeindesaal der Christuskirche. Das heißt, er wollte sich dort treffen! Der Einstand im April war vielversprechend. Sibylle Menzel berichtete im gut besetzten Saal über die Städtepartnerschaft mit Krasnogorsk, die sie seit deren Beginn begleitet. Viele Geschichten von vielen Besuchen, Begegnungen, Veranstaltungen... und sie hätte noch viel mehr erzählen können!

Die Frauen hatten sich für die Zeit bis August ein abwechslungsreiches Programm vorgenommen für die monatlichen Treffen – doch

dann hat Corona alles Planen gestoppt.

Aber nun soll es weitergehen, wie immer ist der 2. Dienstag im Monat der Termin des FGK. Am 14. Juli gab es ein erstes Treffen im Innenhof der Christuskirche, mit Abstand und unter Beachtung aller Hygieneregeln. Nach der langen Pause war der Redebedarf groß.

Und wir hoffen sehr, dass es keine 2. Welle geben wird und wir uns nach der Sommerpause dann im September wieder treffen können.

Sibylle M.



Ökumenischer Bibelkreis

Hier ist es noch völlig offen, wie es weiter geht. Der ökumenische Bibelkreis war die erste Veranstaltung, die im März abgesagt werden musste. Jetzt hat Pastoralassistent Christian Lauger, der die katholische Seite über Jahre kompetent und engagiert vertreten hat, mitgeteilt, dass er Höchststadt im September verlassen wird. Wer seine

Aufgabe seitens der katholischen Kirche übernimmt und diese Arbeit fortführt, ist noch nicht bekannt. Noch fehlen einige Kapitel im Richterbuch, bevor der Kreis sich mit dem kleinen Buch Rut beschäftigt. Der Kreis bedankt sich herzlich bei Herrn Lauger für seine Beiträge und wünscht ihm für seinen weiteren Weg Gottes Segen.

Diesem Gemeindebrief liegen Überweisungsträger der Diakonie Bayern für die Herbstsammlung 2020 bei. Bitte nutzen Sie auch die Möglichkeit der Überweisung, da nicht sicher ist, ob die Sammlung als Haussammlung möglich ist.

Diakonie 
Bayern



**Weil wegschauen
nicht vor Schlägen
schützt**

**Hilfen bei
häuslicher Gewalt**

**Herbstsammlung
12. – 18. Oktober 2020**

Schutz finden und Mut schöpfen

Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede vierte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner geworden. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder. Opfer sind ebenfalls oft die Kinder. Auch wenn sie selbst keine Gewalt im Sinne von körperlichen Übergriffen erfahren. In den diakonischen Frauenschutzhäusern, (Frauen-)Notrufen sowie Frauenberatungsstellen finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützungsformen und können wieder Mut schöpfen.

Damit diese Hilfen bei Gewalt in Familie und Partnerschaft und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Herbstsammlung vom 12. bis 18. Oktober 2020** um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zu den Hilfen bei häuslicher Gewalt erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Marie-Elen Braun, Tel.: 0911/9354-370, braun@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Herbstsammlung 2020

Chöre

**Flötenkreis**

Treffen Di 18.00 Uhr
nach Vereinbarung,
E. Rassow

Gitarrenchor

Treffen nach Vereinbarung
R. Scholz

Kinderchor

Mittwoch, 15.30 – 16.15, AWS
S. Schwarz

Kirchenchor

Donnerstag, 20 Uhr, ChrKi,
Obfrau A. Fleischer

Posaunenchor

Mittwoch, 19 Uhr, MCH,
Obmann H.-F. Kiel
AnfängerInnen nach
Vereinbarung, MCH, B. Kiel

Von Frauen für Frauen

**Frauengesprächskreis**

Dienstag, 8.30 Uhr, **neu: ChrKi !**
(2. Dienstag im Monat),
S. Menzel

Frauenkreis

Dienstag, ChrKi (14-tägig),
14.30 Uhr
B. Gallinski

Frauentreff

14-tägig immer mittwochs,
Sommer 19 Uhr, Winter 16 Uhr
Christuskirche,
S. Haase und E. Gropp

Gymnastik für Frauen

Mittwoch, 8 und 9 Uhr, ChrKi,
H. Bäuml

Kreative Frauen

Montag, 20 Uhr, MCH
Termine nach Vereinbarung,
S. Wissner

Sie möchten gerne mitmachen?

Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie Kontakt zu den Gruppenleitungen aufnehmen wollen, T. 82 00.

Wir laden Sie herzlich ein, am Leben unserer Gemeinde teilzunehmen!

MCH = Matthias-Claudius-Haus, Karlsbader Str. 14

ChrKi = Gemeinderäume bei der Christuskirche, Martinetstr. 17

Jump = Jugendraum an der Christuskirche, Martinetstr. 17

SHG = Begegnungsstätte St. Hildegund, Steinwegstr. 1

AWS = Anton-Wölker-Schule

Familiengottesdienst – Team

Nach Vereinbarung,
Religionspädagogin
B. Gräter

**Ökumenischer Bibelkreis**

Montag, 19.30
Uhr, 1x im
Monat Chris-
tuskirche / St.
Hildegund; Pfr.
Hans-Friedrich Schäfer

**Kindergottesdienstteam**

Kontakt: Pfarrer
Schäfer, T 8200
Wir suchen
weitere
MitarbeiterInnen!

**Seniorentreffen**

1. Montag im Monat, 14 Uhr,
Christuskirche, J. Exner

Spielenachmittag

2. Montag im Monat, 14 Uhr,
Christuskirche, G. Weber

Pfadfindergruppen des VCP

Gruppen für 6-8, 8-10 und
10-12 jährige,
Christuskirche,
S. Kuth

**Seniorentanz**

3. Montag im Monat, 14 Uhr,
Christuskirche, J. Exner

Filmvorführung

4. Montag im Monat, 14 Uhr,
Christuskirche, Dachgeschoss,
J. Exner

Jugendtreff im Jump

Dienstag 19 bis 20.30 Uhr
F. Burbank

Seniorenfahrten

3. Do im Monat, H. Holzinger und
Team

Männerkreis

2. Mittwoch im Monat,
19.30 Uhr, Christuskirche,
Pfarrer Schäfer

Arbeitskreis Rumänienhilfe

Treffen 1. Dienstag im Monat
nach Vereinbarung, I. Conrad, H.-
F. Kiel

Anonyme Alkoholiker

jeden Mittwoch, 19.30 Uhr, ChrKi, Eingang beim Jugendraum „Jump“
Heiner, T 0176 24 61 65 27 oder 0151 14 33 79 37

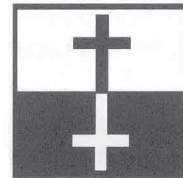
Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.hoechststadt-evangelisch.de

Durch die Taufe wurden in die christliche Gemeinde aufgenommen



Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behütet auf dem Weg. (2.Mose 23, 20 a)

In die Ewigkeit abberufen und kirchlich bestattet wurden



Nun, Herr, wes soll ich mich trösten? Ich hoffe auf dich. (Ps 39, 8)

Kasualmeldungen bis einschließlich 24. Juli 2020

In der Druckausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlichen wir regelmäßig die Namen der Personen, an denen kirchliche Amtshandlungen vollzogen wurden, sofern uns deren Einverständnis vorliegt. In der Version des Gemeindebriefes, den wir auf unserer Website im Internet veröffentlichen, lassen wir Namensangaben grundsätzlich weg.

Wir sind für Sie und Euch zu erreichen . . .

1. Pfarrstelle: Pfarrer Hans-Friedrich Schäfer, T 8200, hans-friedrich.schaefer@elkb.de
2. Pfarrstelle: Pfarrerin Sibylle Stargalla, T. 09131 - 90 81 406 , sibylle.stargalla@elkb.de

Religionspädagogin Birgit G.

Website www.hoechstadt-evangelisch.de

Pfarramt Christuskirche: Sekretärinnen Andrea N. und Elke E.,

Martinetstr. 15, Montag / Mittwoch / Freitag von 9 -12 Uhr,

T: 8200, F: 68 99 53, pfarramt.hoechstadt@elkb.de

Vertrauensperson des Kirchenvorstandes: Dr. Ute S.

Stellvertretende Vertrauensperson des Kirchenvorstandes: Georg S.

Organist und Kantor: Gabriel K.

Matthias-Claudius-Kindergarten, Karlsbader Str. 14, Ltg.: Andrea K., T. 2858

Paul-Gerhardt-Kindergarten, Gablonzer Str. 2, Ltg.: Florian D., T. 2977

Hausmeister Christuskirche: Alexander H.

Mesnerteam Nord: Sibylle M.

Mesnerteam Süd: Brigitte K.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am 09.11.2020

Titelbild: Pfarrer Schäfer

Impressum

Herausgegeben von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Höchstadt a.d.Aisch

Redaktion und Gestaltung: Pfr. Schäfer, Andrea N.

Lektorat: Elke E., Ulrike S., Pfrin. Stargalla

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autoren wieder.

Bildnachweis: gep S. 12,1517; pixabay:S. 20, übrige Bilder Pfr. Schäfer

V.i.S.d.P.: Pfarrer Hans-Friedrich Schäfer, 91315 Höchstadt/Aisch

Druck: Fa. Müller, Höchstadt, Auflage: 2050

Über Gaben zur Deckung der Kosten freuen wir uns.

Konto für Spenden: DE 57 7635 0000 0425 1797 51, Kreissparkasse EHH, BYLADEM1ERH;

Bitte immer den Spendenzweck angeben!

Konto für Gebühren: DE 92 7636 0033 0003 5119 52, VR-Bank EHH, GENODEF1ER1

Kirchgeldkonto: DE71 7635 0000 0430 0039 88, Kreissparkasse EHH, BYLADEM1ERH

Stiftung Christuskirche: DE 43 7636 0033 0003 5336 89, VR-Bank EHH, GENODEF1ER1